

**ELTERN  
CENTRUM  
HIRZBRUNNEN**



# Jahresbericht

2018



<b>DAS JAHR DER GESCHICHTEN</b>	<b>4</b>
Geschichtenreicher Frühling	4
Erlebnisreiche Geschichten vom Sommer	4
Ereignisreicher Herbst	5
Vereinsjahreshöhepunkt: Das Quartiertheater – 25 Jahre ELCH	6
Zeit der Traditionen Spätherbst und Advent	7
Ein neues Jahr	8
<b>DIE OFFENEN TREFFPUNKTE</b>	<b>9</b>
Der Morgen	9
Der Nachmittag	10
Kids-Treff	10
Das ELKI-Turnen	11
<b>ERWACHSENENBILDUNG</b>	<b>12</b>
<b>KINDERBETREUUNG UND SPIELGRUPPE ELCH</b>	<b>13</b>
<b>PROJEKT ALLMENDHAUS</b>	<b>14</b>
<b>SAUTER PROVISORIUM</b>	<b>15</b>
<b>DER VORSTAND</b>	<b>16</b>
Retraite	16
Abschiede	17

<b>Vernetzung</b>	<b>17</b>
<b>FINANZEN</b>	<b>19</b>
<b>Kassenbericht</b>	<b>19</b>
<b>Bilanz</b>	<b>20</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>21</b>
<b>Revisionsbericht</b>	<b>22</b>
<b>Budget 2019</b>	<b>23</b>
<b>DANK</b>	<b>24</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>27</b>



## DAS JAHR DER GESCHICHTEN

### **Geschichtenreicher Frühling**

Das Jahr der Geschichten startete kurz nach der Mitgliederversammlung mit dem Familienausflug zum Schloss Wildenstein. 33 Personen wanderten gemeinsam zum Schloss Willdenstein, hörten die Sage von Kunigunde und hatten eine gute Zeit beim gemeinsamen Grillieren, Spielen und



Lachen. Am 23. Mai fand der erste schweizerische Vorlesetag statt, der ELCH beteiligte sich und lud ein zum Geschichten hören und Buchzeichen Basteln. Am Allmendfest gab es, neben den traditionellen Angeboten von Popcorn, Sirup und Fädelzieh einen Märchenratewettbewerb. Wir waren erstmals nur am Samstag am Fest, blieben dafür aber am Abend länger, so dass die Kinder und Familien auch rund um das Abendessen die Angebote nutzen konnten. Im Mai schrieb der Offene Treffpunkt am Nachmittag mit einer unglaublich hohen Besucherzahl von 94 Besuchern Geschichte: Das Angebot des Paninibildlitauschens fand sehr hohen Anklang. Die Möglichkeit mehr aus der Lebensgeschichte der Grosseltern zu erfahren hatten Enkel am Generationen-Bocciaturnier bei unseren Nachbarn im Sternenhof auf dem Grundstück der Tagesbetreuung für ältere Menschen im Egliseeholz. Beim «Angebot Turnen im Wald» rannten, kletterten, und warfen Kinder mit Mamis und Papis in der Langen Erle jeweils zu einem Märchenthema. Wir übten den Frosch an die Wand zu werfen, suchten die Goldkugel der Prinzessin oder schleppten, wie der Esel aus den Bremer Stadtmusikanten, Mehlsäcke umher.

### **Erlebnisreiche Geschichten vom Sommer**

Lustige und schöne Geschichten können die Veranstaltungsleitenden von den vielseitigen Angeboten in den Sommerferien für Kinder ohne Eltern erzählen: Es wurde gerätselt mit Detektiv Dachs, gebastelt mit Karin Gurtner und Isabelle Stocker, mitgefiebert mit der «glaine Häx Dindeggläggs» vom Sommerfreilufttheater des Theater Arlecchino, gespritzt beim Wasserplausch im Schrebergarten, gestaunt bei der

Museumsausstellung «Das Schwein sympathisch, schlau und lecker» im Kantonsmuseum in Liestal und gerast beim Trottausflug zum Kies-spielplatz in der Grün 99. Beim Übernachten im Freien gab es als Gute-Nacht-Geschichte die Geschichte von Theo, die wir an der Mitglieder-versammlung vom Schauspieler Quelco Tene äusserst lebendig erzählt bekamen.

### **Ereignisreicher Herbst**

Das Spielzeug, das am 1. September neue Besitzer fand an unserem all-jährlichen Spielzeugflohmarkt, könnte sicher auch spannende Geschich-ten erzählen. Auf eine Erfolgsgeschichte in diesem Zusammenhang sind wir besonders stolz. Seit Jahren holt Regula Sutter nach unseren Börsen und Flohmärkten gespendete Waren ab und verteilt sie an Bedürftige. Anfangs September hörte eine Gruppe von zwölf Personen die schick-salsreiche Lebensgeschichte von Heimo, der im Rahmen von Surprise eine Stadtführung über armutsbetroffene Menschen in Basel leitete. Wir lernten verschiedene Institutionen kennen, die armutsbetroffene Men-schen unterstützten und erfuhren eine Menge über die Bauweise von öffentlichen Bänken und deren Zweck möglichst unbequem zum Schlafen zu sein. Erstmals in der langen Geschichte der Kinderkleider-börsen im ELCH haben wir dieses Jahr im Herbst die Anzahl der Ver-kaufsstücke auf 100 Stück pro Verkaufende begrenzt. Die Änderung hat sich gelohnt, die Mengen wurden überschaubarer und dadurch der

Verkauf weniger hektisch. Die Waren zum Zurück-sortieren haben sich reduziert, dabei ist der Gesamtumsatz konstant geblie-ben. Im September startete die süsse Geschichte der Zusamm-earbeit mit der talentier-ten Tortenkünstlerin Diana Hohman. Bei einem Cup Cake Kurs für Kinder mit einem Elternteil führte sie uns in die Welt der bunten Zuckermasse ein. Inzwischen haben je zwei Kurse für Kinder und Erwach-sene stattgefunden und weitere werden folgen. In den Herbstferien gab es während der offenen Treffpunkte





ein vielseitiges Spezialprogramm, es konnten Elfen und Feen gebastelt werden, die Kinder schlüpfen beim Verkleiden in Rollen, wurden geschminkt und konnten sich danach fotografieren lassen, sie bekamen Ideen für ein vielseitiges kreatives Znüni oder testeten ihre Geschicklichkeit beim Absolvieren des Schokokuss-Parcours. Ebenfalls gab es während der Herbstferien wieder die beliebten Angebote für Eltern ohne Kinder. Mit 16 Kindern besuchten wir den Elfen- und Wichtelwald in Wolfwil. Bei den liebevoll gestalteten Posten lösten die Kinder spannende Aufgaben zu den Geschichten der Elfen- und Wichtelwelt. Ein weiterer Museumsbesuch in Liestal festigte das Wissen der Kinder über die Lebensgeschichte des Schweins.

Wissen das beim Salami-Essen regelmässig an die gesamte Familie weitergegeben wird. An alte Geschichten wurden die Teilnehmenden des Stockbrotbratens erinnert, als wir im Liederbuch nach Liedern suchten, die wir von früheren Lagerfeueranlässen kannten. Gleich nach den Herbstferien feierten wir im offenen Treffpunkt den 25. Geburtstag des ELCH. Es gab leckere und schöne Torten von unserer Tortenfee Diana Hohmann.

### **Vereinsjahreshöhepunkt: Das Quartiertheater – 25 Jahre ELCH**

Der Höhepunkt dieses Jahres war das Quartiertheater zum 25-jährigen Jubiläum des ELCH. Unser Ehrenmitglied Pirkko Nidecker führte Regie und stellte mit vier Proben die Geschichte vom ELCH, die ihr Mann Christoph Nidecker geschrieben hatte, auf die Bühne des Allmendhauses.

Der ELCH fand eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier eines anderen ELCH in Basel und lernte auf seiner Reise einige bekannte Figuren aus Geschichten und Märchen kennen. Viele Menschen aus dem Quartier haben als Schauspielende, Singende, Bühnenbildende, Maskenbildnerinnen und Requisitensuchende mitgewirkt. Verköstigen konnte man sich vor



und nach den Aufführungen bei Foodständen, die ebenfalls von Quartierbewohnern und Organisationen angeboten wurden. Es war schön die Aufführung zweimal in einem vollen Allmendhaussaal zu präsentieren. Es sind viele Kontakte entstanden die über den Jubiläumsanlass hinaus bestehen bleiben. Durchführen konnte wir dieses aufwändige Projekt auch dank der Unterstützung des Projektfonds des Kantons Basel-Stadt. Ein grosser Dank geht auch an die Allmendhauskommission, die uns tatkräftig unterstützt hat. Im Rahmen des Jubiläums und des Theaters haben wir als Sonderausgabe unsere ELCH-Zeitung in rund 5000 Briefkästen im Quartier verteilt. Wir waren überrascht über die hohe Resonanz dieser Aktion. Sie hat uns viele neue Besucher und Mitglieder gebracht.

### **Zeit der Traditionen Spätherbst und Advent**

Erstmals eine Geschichte gab es vor dem Haus am Ende der Allee der Kleinriehenstrasse am traditionellen Räbeliechtliumzug. Der Umzug mit den leuchtenden, selbstgeschnitzten Räben war in der dunklen Allee entlang der neuen Route besonders schön. Auch am diesjährigen Suppentag konnten Kinder einer Geschichte lauschen, während die Grossen ein Stück Kaffee und Kuchen genossen. Lustige Weihnachtsfamilienfotos hat Evelyne Grossenbacher gemacht, die dann sogleich mit dem neu erworbenen Fotodrucker ausgedruckt wurden. Der Suppentag wurde aus verschiedenen Gründen in diesem Jahr ohne den Handwerkerinnenmarkt durchgeführt. Beim rechtzeitigen Informieren, dass dieser Anlass nicht mehr stattfindet, sind dem Vorstand Fehler passiert. Dafür möchten wir uns aufrichtig entschuldigen. Nun startete die Adventszeit. Die langjährige Organisatorin des Niggi-Näggi-Anlasses, Annick Voeste, hat ihre Aufgabe an Evelyne Grossenbacher übergeben. Der Santiglaus erzählte den gespannten Kindern eine Geschichte und hatte für alle ein Säckli dabei. Über die Erdgeschichte haben die Kinder etwas im Naturhistorischen Museum erfahren, während die Mamis die Zeit auf





dem Weihnachtsmarkt genossen oder Weihnachtsgeschenke einkaufen. Gefreut haben wir uns über all die schönen Geschichten, die es gab rund um die vielen kreativen Geschenke, die bei den gut besuchten Weihnachtsgeschenkebastelangeboten entstanden sind. Viele Familien begleitete ein Adventskranz durch die Adventszeit, der im ELCH von den Mamis unter der Anleitung von Rita und Isabelle Stocker gebunden wurde. Mit einem gut besuchten Weihnachtsfestli beendeten wir das Kalenderjahr 2018.

### **Ein neues Jahr**

Das Jahr gestartet haben wir mit dem traditionellen Neujahrsapéro. Kleine Zwerge luden im Januar zum Zwergenkaffee ein und bedienten die Grossen. Oona, der Hund unserer Treffpunktleiterin, kann eine sonnige Geschichte bellen über den Hundespaziergang mit vielen kleinen Hundeführerinnen und -führer. Ein Krimi aus dem Jahr 1965 in Paris spielte sich im Februar im ELCH-Raum ab. Bei einem 3-Gang- Menu konnte schlussendlich der Mörder des Modeschöpfers Henri Flanelle überführt werden. Im Zuge der Ermittlungen tauchten viele dunkle Geschichten bei den Verdächtigen auf. Wir hoffen, dass die an der Faschatskleiderbörse, deren Leitung Evelyne Grossenbacher übernahm, erworbenen «Goschdym», schöne Geschichten an den «drey scheenste Däg» erlebt haben. Eine explosive Geschichte ereignete sich auf dem Spielestrich. Gross und Klein jagte der sagenumwobenen Bombe hinterher und versuchte sie sich gegenseitig abzunehmen.

Wir sagen Danke für die vielen spannenden Geschichten, die wir mit euch erleben durften und hoffen, dass wir auch im kommenden Vereinsjahr ein Teil der Lebensgeschichte unserer Besucher sein dürfen.





## DIE OFFENEN TREFFPUNKTE

### Der Morgen

Evelyne Grossenbacher übernahm bis Ende Juli den offenen Treff am Mittwoch- und Freitagmorgen. Dank der neuen Kaffeemaschine und einer neuen Sorte Kaffeebohnen, die wir auf Rückmeldung unserer Besucher angeschafft haben, wurde unser Angebot betreffend Kaffee um Latte Macchiato, Cappuccino etc. erweitert, was sehr geschätzt wird. Im August konnten wir Nora Farronato für den offenen Treff am Morgen anstellen. Für den ELCH ist sie kein neues Gesicht. Sie hat bereits den Kids-Treff im Jahr 2010/2011 geleitet. Nora hat eine Ausbildung als Graphikerin, was dem ELCH zu Gute kommt. Neu können wir Ausmalbilder auf unserer Homepage und im offenen Treff anbieten und auch bei den hübsch illustrierten ELCH Regeln ist ihr Talent zu bewundern. Mit viel Ruhe begegnet sie den Wünschen der besuchenden Kinder und bezieht sie in die Bewirtung der grossen Besucher mit ein. Zu den regelmässigen Besuchern der Morgen gehören Tagesväter und -mütter, Grosseltern und Eltern mit ihren Schützlingen. Auch Mamis von «ehemaligen ELCH-Kindern» trinken regelmässig einen Kaffee bei uns. Seit Januar gab es parallel zum Frühstück einen Yogakurs für Eltern, zu dem diese ihre Kinder mitnehmen konnten. Geleitet wird der Kurs von Linda Kaiser.



## Der Nachmittag

Corinne Vischer leitet den offenen Treffpunkt am Nachmittag nun im vierten Jahr. Ihr ist es gelungen gut besuchte Angebote parallel zum offenen Treffpunkt aufzubauen, was sich auch in hohen Besucherzahlen an den Nachmittagen zeigt. Ines Schneider leitet am Montagnachmittag zwei Kurse für kreatives Kindertanzen. Die Kurse sind gut besucht und die Begleitpersonen der Kinder geniessen

einen Kaffee im Offenen Treff während des Kurses. Einmal im Monat leitet Eliane Lee eine Krabbelgruppe mit Babyzeichensprache am Donnerstagnachmittag. Inzwischen sind es 25 Babys mit ihren Müttern, die die Krabbelgruppe regelmässig besuchen. Auch unsere alt bewährten Angebote, das

Haarschneiden von Claudia Dani und die Geschichtennachmittage mit Denise Passerini locken viele

Besucher an und werden sehr geschätzt. Leider hat uns die Elternberatung Basel-Stadt zum Jahreswechsel hin mitgeteilt, dass sie ihren Mietvertrag mit dem Allmendhaus kündigen und ihr Angebot verlagern werden. Wir bedauern den Entscheid und die gute Zusammenarbeit wird uns fehlen. Wir hoffen sehr in Zukunft unsere Angebote räumlich wieder zusammenführen zu können.

Die offenen Treffpunkte sind auch der Ort, wo viele Besucher auf unsere anderen Angebote aufmerksam werden. Oft stehen sie staunend vor der Eingangstür, die mit vielen Flyern bestückt ist und melden zurück, wie toll sie die Vielfalt fänden.

## Kids-Treff

Der Kids-Treff wird im zweiten Jahr von Naomi Glauser mit viel Motivation geleitet. Die Freude und Begeisterung dieser Arbeit überträgt sich auch auf die Kinder. Die Besucherzahlen steigen ständig. Wenn sie so hoch bleiben, müssen wir uns in Zukunft mit der Anstellung einer zweiten Leitungsperson auseinandersetzen. Die Kinder geniessen es die Beschäftigung selbst wählen zu können. Da wird auf dem Hof getobt, mit



viel Kreativität gebastelt, Rollenspiele gespielt und vieles mehr. Beim gemeinsamen Zvieri wird die Gemeinschaft gelebt. Es gab einige besondere Highlights in diesem Jahr. Der Kids-Treff machte eine Schatzsuche durch das Quartier. Die Kinder mussten verschiedene Hinweise finden, die sie am Schluss zum Schatz führten. Am Verkleidungsnachmittag, brachte jedes Kind ein Kostüm mit. Die Kinder zogen die Kostüme abwechselnd an und sind in verschiedene Rollen geschlüpft. Beim Brettspielnachmittag wurde auch das Lieblingsspiel der Kinder, das Clownspiel gespielt.

### **Das ELKI-Turnen**

Ein stetiges, seit 13 Jahren genutztes Angebot ist das Eltern-Kind-Turnen, das von Evelyne Neuhaus mit Motivation und Fachwissen geleitet wird. Auf spielerische Weise bringt sie Kinder und ihre Mamis, Papis und teilweise auch Grosseltern zu vielfältigen Bewegungsangeboten. So lernen die Kinder neue Bewegungsabläufe und festigen und erweitern motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten. Der Mittwochskurs hat dieses Jahr sogar eine Warteliste und am Dienstag gibt es das Angebot zum ersten Mal in der neuen Turnhalle des neuen Schorenschulhauses. So Turnen 30 Mal im Jahr rund 30 Kinder im Vorschulalter während einer guten Stunde bei uns im Quartier.



## ERWACHSENENBILDUNG

Auch in diesem Jahr gab es einige Kurse zur Erwachsenenbildung. Silvia Salathe gab Eltern Tipps, wie sie im manchmal anstrengenden Erziehungsalltag den Fokus auf die positiven Seiten richten können und so auch Wege aus festgefahrenen Situationen finden. Patricia Siegrist und Igballe Salihu informierten zehn interessierte Eltern über die Gefahren und Chancen von Medienkonsum bei Kindern. Amina Trevisan von Prosalute informierte und diskutierte mit Migrantinnen über die ernsthafte Thematik von Depressionen in Zusammenhang mit Migration. Michèle Schwager und Barbara Wyss vermittelten Eltern Wissen über Krankheit und Unfälle bei Kindern und gaben ihnen das nötige Wissen um in diesen herausfordernden Situationen richtig zu reagieren.

## KINDERBETREUUNG UND SPIELGRUPPE ELCH

Barbara Wietlisbach leitet die Kinderbetreuung und Spielgruppe ELCH. Sie und ihr Team betreuen auch in diesem Jahr rund 40 Kinder zwischen einem und elf Jahren, verteilt auf Montag und Dienstag von 7.30 bis 17.30. Das Angebot der Spielgruppe mit Sprachförderung im Rahmen des selektiven Obligatoriums der Stadt Basel für fremdsprachige Kinder ist sehr gefragt. Viele fremdsprachige Kinder kommen so im ELCH ein erstes Mal ein Jahr vor dem Kindergarten Eintritt intensiv mit der deutschen Sprache in Berührung. Neben Spracherwerb und entwicklungsförderndem

Spielen wird auch der Bewegung ein wichtiger Stellenwert zugemes-

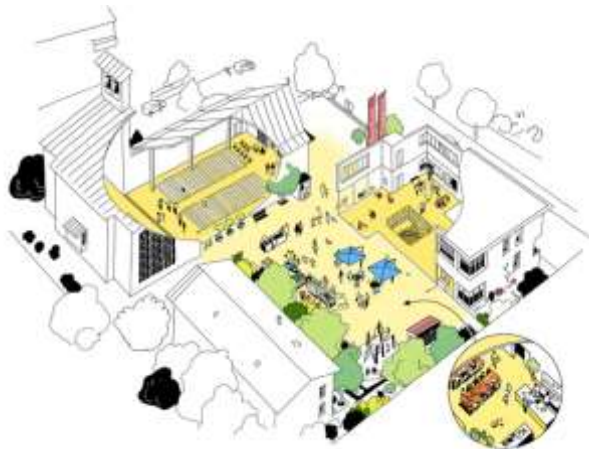
sen. Die KIBE des ELCH partizipiert am Programm Burzelbaum der Gesundheitsförderung Basel-Stadt, das zum Ziel hat vielfältige und regelmäßige Bewegungsangebote und gesunde Zwischenmahlzeiten im KiTa-Alltag zu integrieren. Im ersten Halbjahr lag der Fokus auf dem Thema Welt der Tiere, das auch am Abschiedsapéro im Sommer den Eltern präsentiert wurde. Geselliges Zusammensein der

Kinder mit ihren Familien wurde auch am alljährlichen Grillfest auf dem Robispielplatz vor den Herbstferien zelebriert. In der Adventszeit erhielten alle Kinder eine CD mit den Liedern, die unter dem Jahr viel gesungen werden, so dass sich die ganze Familie auf das gemeinsame Adventssingen vorbereiten konnte. Bei kaltem Wetter, heissem Punsch, feinen Guetzli und stimmungsvollem Kerzenlicht aus den gebastelten Lichtern der Kinder wurde gemeinsam gesungen und auf die Weihnachtszeit eingestimmt.



## PROJEKT ALLMENDHAUS

An der letztjährigen Mitgliederversammlung haben wir Evelyne Grossenbacher den Projektauftrag erteilt, damit sie die Anliegen des ELCHs in der Projektgruppe Allmendhaus vertritt, Abklärungen für Provisoriumslösungen während der Bauphase macht und sich um die Akquirierung von finanziellen Mitteln für den nötigen Innenausbau kümmert. Was ist bisher geschehen? Evelyne Grossenbacher hat während zahlreicher Sitzungen und Telefonate hartnäckig und mit viel Nachdruck die Bedürfnisse des ELCH in der Projektgruppe Allmendhaus vertreten. Evelyne war dabei, als das Konzept am 11. Dezember der Kirchenratsdelegation vorgestellt wurde. Der Kirchenrat hat dann im Januar beschlossen das Betriebskonzept im November 2019 der Synode zur Abstimmung vorzulegen. Die Projektgruppe setzt sich zurzeit mit der Erstellung von Statuten für den Verein auseinander, der das Allmendhaus in Zukunft verwalten soll. Ausserdem sucht sie nach Vorstandsmitgliedern für den Verein Begegnungszentrum Hirzbrunnen. Bei diesen intensiven Verhandlungsarbeiten wurden die Stunden des Projektauftrages aufgebraucht. Evelyne Grossenbacher hat sich bereit erklärt die kommende Arbeit im Zusammenhang mit dem Allmendhausprojekt ehrenamtlich zu leisten. Ein grosses Dankeschön dafür. Es wird noch viel Zeit und Energie in Anspruch nehmen alle offenen Fragen bezüglich des zukünftigen Allmendhauses zu klären und mit allen Beteiligten Lösungen zu finden. Dem Vorstand des ELCH ist es bei diesen Verhandlungen wichtig, die Chancen und Risiken für den Verein ELCH sorgfältig abzuwägen.



*Courvoisier Stadtentwicklung/Projektgruppe Zukunft Allmendhaus*

## SAUTER PROVISORIUM

Obwohl vieles beim Projekt Allmendhaus noch unklar ist, müssen wir vom jetzigen Wissensstand ausgehen, dass voraussichtlich in den nächsten ein bis drei Jahren eine Bauphase kommen wird, in der ein Betrieb im Allmendhaus nicht möglich sein wird. Deshalb haben wir intensiv nach Provisoriumslösungen gesucht. Nun scheint es so, als ob wir endlich eine mögliche Lösung gefunden haben. Die Firma Sauter vermietet ihre ehemaligen Produktionsgebäude, bis sie umgebaut werden. Eine Halle im ersten Stock mit rund 800m<sup>2</sup> würde den Bedürfnissen des ELCH entsprechen und ist mit einem moderaten Quadratmeterpreis für den ELCH auch für die Provisoriumszeit knapp tragbar. Bei einer kurzfristig einberufenen Informationsveranstaltung für unsere Mitglieder hat der Vorstand eine konsultative Abstimmung durchgeführt, die uns gezeigt hat, dass auch eine Mehrheit der anwesenden Mitglieder hinter diesem Projekt steht. Läuft alles nach Plan, dann ist es das Ziel auf das neue Schuljahr den Betrieb in den neuen Räumlichkeiten zu starten.



## DER VORSTAND

Hinter den Vorstandsmitgliedern Carolin Meier-Künzig, Claudia Braun, Evelyne Grossenbacher, Hanim Özdemir, Isabelle Stocker, Noemi Gutzwiller liegt ein ereignisreiches und intensives ELCH-Jahr. Unterstützt wurden sie bei ihrer Arbeit von Natalie Müller, die in die Vorstandsarbeit hineinschnupperte. Neben den regulären Vorstandsaufgaben wie Personalbetreuung, Finanzwesen, Anlassplanung und -koordination und Zeitungsschreiben kamen die Planung und Durchführung des Jubiläumstheaters und die Diskussionen und Abklärung der Raumsituation hinzu. Nicht selten dauerten die Vorstandssitzungen vier statt der üblichen zwei Stunden und auch zwischen den Sitzungen gab es regen Austausch per Mail, WhatsApp oder bei einem Kaffee im Offenen Treff. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit haben wir den ELCH durch dieses Jahr der Geschichten geführt:

Carolin Meier-Künzig	191 h
Claudia Braun	305 h
Evelyne Grossenbacher	255 h
Hanim Özdemir	45 h
Isabelle Stocker	388 h
Noemi Gutzwiller	85 h

**TOTAL** **1269 h**

### Retraite

Durch die vielfältigen Aufgabenbereiche in diesem Jahr, war auch die Retraite sehr intensiv. Auf Grund unserer Auseinandersetzung mit der Zukunft des ELCH haben wir einerseits Visionen entwickelt, wo wir in Zukunft hinwollen und andererseits unsere Statuten genau unter die Lupe genommen und überarbeitet, damit sie die Arbeit des Vorstandes und der Mitglieder in Zukunft klarer regeln. Das Ziel ist es die neuen Statuten an der Mitgliederversammlung zu verabschieden. Im Rahmen dieser Arbeit haben wir auch ein Spesenreglement und ein Personalreglement schriftlich erarbeitet. Dabei haben wir festgehalten und diskutiert, was seit Jahren schon so gehandhabt wird, aber durch die Schriftlichkeit mehr Transparenz erhält. Durch die Austritte im Vor-





stand in den letzten Jahren und die kommenden uns bekannten Austritte sind die Aufgaben innerhalb des Vorstandes etwas wild und ressortübergreifend verteilt gewesen. Deshalb haben wir an der Retraite alle Aufgaben gesammelt und neu gegliedert um neue Funktionsbeschreibungen für den Vorstand zu erstellen. Ausserdem haben wir unter uns geklärt, wer in Zukunft welches Ressort übernehmen wird. Ebenfalls haben wir wie jedes Jahr das Jahresthema festgelegt und die Jahresplanung erstellt.

### **Abschiede**

Noemi Gutzwiller wird den Vorstand nach 16 Jahren verlassen. Wir danken dir für deinen langjährigen Einsatz für den Verein ELCH. Du hast dich immer für familienfreundliche Preise unserer Angebote eingesetzt, viele Familienlager in Adelboden organisiert, Familienausflüge am Auffahrtsfreitag durchgeführt und Spieleabende geplant. In den letzten Jahren war die Zeitung dein Ressort. Geduldig hast du bis zur letzten Sekunde auf unsere Beiträge gewartet und spannende Frontartikel geschrieben. Wir sind froh, dass mit Petra Strickler ein Mitglied gefunden wurde, das bereit ist die Zeitung von dir zu übernehmen.

Auch Hanim Özdemir wird den Vorstand verlassen. Vielen Dank für deine tatkräftige Unterstützung an unseren Anlässen, für die du trotz hohem Arbeitspensum und eigener Familie Zeit gefunden hast. Danke auch für dein emsiges Verteilen unserer Flyer und das Gewinnen vieler neuer freiwilliger Helferinnen und Helfer.

Liebe Noemi, liebe Hanim

Wir danken euch für euren Einsatz, wünsche euch das Beste für die Zukunft und hoffen, dass ihr auch in Zukunft dem ELCH treu bleiben werdet.

### **Vernetzung**

Eine weitere Aufgabe des Vorstandes ist die Vernetzung. Der übergeordnete Verein aller 15 Quartiertreffpunkte, die Interessensgemeinschaft Quartierarbeit (IGQ) braucht ebenfalls neue Strukturen und Statuten. Dies haben gemeinsame Workshops im Vorjahr ergeben. Claudia Braun hat sich in der Arbeitsgruppe Strukturprozess an der Erarbeitung dieser neuen Strukturen und Statuten beteiligt. Unsere Angestellte Corinne Vischer ist in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit. Diese Arbeits-

gruppe hat neben ihrer ständigen Aufgabe, die Dachmarke Quartier-treffpunkte Basel an verschiedenen Anlässen bekannt zu machen, in diesem Jahr das Projekt eine neue Homepage und ein neues Logo für die Quartiertreffpunkte zu erarbeiten einen grossen Schritt weitergebracht. Am Vernetzungstreff im Hirzbrunnenquartier hat sich der ELCH mit vielen anderen Quartierorganisationen bekannt gemacht, ausgetauscht und die Jahresplanung abgesprochen. Dort ist auch die Idee eines gemeinsamen Halloweenfeierns im 2019 entstanden, was nun umgesetzt wird. Die Vernetzungsarbeit ist sowohl auf Stadt-, als auch auf Quartierebene sehr bereichernd. Durch den Austausch können wir von Erfahrungen und Wissen anderer profitieren und gemeinsame Projekte bringen unterschiedliche Menschen zusammen.

# FINANZEN

## Kassenbericht

Kassenbericht für 2018

26.3.2019

Wir schließen das Vereinsjahr 2018 mit einem Gewinn von 9'740.52 sFr. ab.  
Das Kapital einschliesslich dem Gewinn aus dem Jahr 2018 beträgt somit  
241'342.66 sFr.

Zu einzelnen Posten nehme ich mündlich Stellung.

Allgemein kann man Folgendes sagen:

Der größte Ertragsposten bleibt weiterhin der vom Kanton Basel-Stadt geleistete Finanzhilfebeitrag  
in der Höhe von 96'000.00 sFr.  
Die Spenden der CMS und der GGG schlagen mit je 6000.00 sFr zu buche.

Auf der Aufwandsseite sind die Miete mit 20'400.00 sFr. und die Personalkosten mit  
49'545.62 sFr die höchsten Beträge.

Die statistischen Zahlen sehen per 31.12.18 wie folgt aus:

149 Mitglieder aktiv  
1 Mitglieder ohne Beitrag  
7 Vorstandsmitglieder  
6 Gönner  
4 Angestellte  
50 Interessierte

Wir bekamen im Laufe des Jahres 24 Neumitglieder, und hatten 18 Austritte und  
7 Ausschlüsse wegen Nichtbezahlens zu verzeichnen.

Für das Jahr 2018 hat uns Frau Stefanie Frey die Buchhaltung abgeschlossen.  
Frau Petra Strickler hat sich als Revisorin zur Verfügung gestellt.

Basel, im März 2019

Carolin Meier-Künzig, Kassierin

ELCH ElternCentrumHirzbrunnen  
Allmendstrasse 36 4058 Basel  
061 601 20 21  
[elch@qtp-basel.ch](mailto:elch@qtp-basel.ch)  
[www.qtp-basel.ch/elch](http://www.qtp-basel.ch/elch)

Unterstützt von:

## Bilanz

	31.12.2018	31.12.2017
	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
<b><u>Aktiven</u></b>		
Kasse	779.85	1'117.50
BKB Sparkonto	130'800.30	130'762.35
KK BKB	107'906.61	94'563.09
Durchlaufkonto	155.90	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1'700.00	4'149.80
<b>Total Aktiven</b>	<b><u>241'342.66</u></b>	<b><u>230'592.74</u></b>
<b><u>Passiven</u></b>		
Kreditoren	3'116.20	3'975.10
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'750.00	881.70
<b><u>Eigenkapital</u></b>		
Rücklage für Standortverbesserung	80'000.00	80'000.00
Eigenkapital/ Vermögen	155'476.46	145'735.94
<b>Total Passiven</b>	<b><u>241'342.66</u></b>	<b><u>230'592.74</u></b>
Vereinsvermögen 1.1.	145'735.94	114'404.63
Zuweisung Rücklage für Standortoptimierung	0.00	0.00
Vermögenszunahme	<u>9'740.52</u>	<u>31'331.31</u>
Vereinsvermögen 31.12.	<u>155'476.46</u>	<u>145'735.94</u>

## Erfolgsrechnung

<b>Betriebsrechnung</b>		
<b>31.12.2018</b>		
(mit Vorjahresvergleich)		
	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b><u>Ertrag</u></b>		
Mitgliederbeiträge	4'320.00	4'482.05
Finanzhilfebeitrag	96'000.00	96'000.00
Spenden	13'150.00	12'172.00
Erlös aus Kaffeebetrieb	2'146.20	1'994.65
Erlös aus Aktivitäten	13'850.00	13'389.45
Erlös aus Vermietung	5'405.50	6'548.00
Erlös aus Sachvermietung	135.85	90.00
sonstige Erlöse	0.00	5.00
Zinserträge	41.80	25.00
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Ertrag</b>	<b>135'049.35</b>	<b>134'706.15</b>
<b><u>Aufwand</u></b>		
Einkauf Lebensmittel u. Getränke	4'488.35	5'823.35
Einkauf Bastelmaterial	277.00	134.10
Saläre	49'545.62	40'063.88
Entschädigung Helfer	1'339.55	1'989.70
AHV/IV/EO/FAK und BVG	7'298.70	6'337.50
Übriger Personal Aufwand	2'192.40	1'802.70
Mietaufwand	20'400.00	20'400.00
Unterhalt, Abfall	546.80	554.90
Sach- & Haftpflichtvers.	539.40	674.10
Büromaterial	429.30	421.55
Drucksachen	5'517.00	3'748.70
Porti	512.35	488.70
Telefon	1'153.35	1'352.10
Zeitungen, Fachliteratur	63.00	196.00
Vorstandsauslagen	1'127.50	987.60
Geschenk	612.80	287.80
Veranstaltungen	12'084.98	8'184.46
Jahresthema	0.00	33.05
Sonderprogramm 10'000	0.00	0.00
Auslagen für Kurs	1'002.57	1'914.30
div. Aufwand / Anschaffungen	1736.12	5'488.45
Verwaltungsaufwand	14'325.30	2'445.10
Bankspesen	116.74	66.80
Einnahmeüberschuss	9'740.52	31'331.31
	<hr/>	<hr/>
<b>Total Aufwand</b>	<b>135'049.35</b>	<b>134'706.15</b>

## Revisionsbericht

Petra Strickler  
Augstenweg 4  
4058 Basel

Verein Eich  
Eltern Centrum Hirzbrunnen  
Almendstrasse 36  
4058 Basel

Basel, 25.03.2019

### Revisionsbericht

Als vom Vorstand angefragte Revisorin, habe ich die Jahresrechnung 2018 des Vereins geprüft.

Für die Jahresrechnung sind die Verantwortlichen des Vereins zuständig. Meine Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben geprüft. Bilanz und Leistungsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Die Bilanz per 31. Dezember 2018 weist eine Summe von Fr. 241'342.68 aus. Die Betriebsrechnung vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 zeigt einen Reingewinn von Fr. 9'740.52.

Bei meiner Prüfung bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Petra Strickler

## Budget 2019

<b>Dez 18 Budget 2019</b>	
<b>Ertrag</b>	
Mitgliederbeiträge	4'500.00
Finanzhilfebeitrag Präs Dep	96'000.00
Spenden	12'000.00
Erlös aus Kaffeebetrieb	2'100.00
Erlös aus Aktivitäten	10'000.00
Erlös aus Kursen	600.00
Erlös aus Raumvermietung	6'500.00
Erlös Sachvermietung	300.00
Übertrag aus Eigenkapital/Rückstellung	50'000.00
Zinsertrag	20.00
<b>total Ertrag</b>	<b>182'020.00</b>
<b>Aufwand</b>	
<b>Gehälter</b>	
Entschädigung Helfer	46'000.00
AHV/IV/EQ/FAK	3'500.00
uebriger Personalversicherung/Aufwand	7'300.00
Sach-und Haftpflichtversicherung	2'200.00
Sach-und Haftpflichtversicherung	700.00
Mietaufwand AH	20'400.00
Unterhalt/Reparaturen/Abfall ??	600.00
Einkauf Lebensmittel/Getränke	4'500.00
Einkauf Bastelmaterial/Deko	800.00
Büromaterial	600.00
Drucksachen/Copien/Werbung	6'000.00
Porti	600.00
Telefon	1'200.00
Zeitungen/Fachliteratur	100.00
Geschenke	2'300.00
Vorstandsauslagen/Spesen	2'500.00
Veranstaltungen allgemein	9'000.00
Auslagen Kurse	1'500.00
div, Aufwand/ Anschaffungen	1'800.00
Verwaltungsaufwand	10'000.00
Provisorium	50'000.00
Miete Sauter ab Juni	31'500.00
Bankspesen/Postspesen	120.00
<b>total Aufwand</b>	<b>203'220.00</b>
<b>Verlust</b>	<b>21'200.00</b>

## DANK

Etwas was den ELCH seit Jahren auszeichnet ist die hohe Anzahl Stunden ehrenamtlicher Arbeit die viele Anlässe erst möglich machen. Einen besonderen Dank aussprechen möchten wir:

### **allen HelferInnen an unseren ELCH-Anlässen**

#### **Unseren Angestellten:**

Corinne Vischer  
Nora Farronato  
Naomi Glauser  
Fabiana Alfonsin

#### **Unseren Springerinnen:**

Alexa Boruglia  
Valerie Zeiser  
Eliane Zeiser

#### **Unseren Kursleitenden:**

Claudia Dani  
Denise Passerini  
Diana Hohmann  
Eliane Lee  
Evelyne Neuhaus  
Ines Schneider  
Linda Kaiser

#### **Unsere Anlassbegleiter**

David Christen  
Nathanja Kohler  
Rita Stocker  
Tina Bubendorf

#### **Unseren**

#### **Vitrinengestaltenden**

Sandra Perez  
Kindergarten  
Allmendstrasse

#### **Der Elternberatung Basel-Stadt**

Annette Volk

#### **Dem**

#### **Präsidialdepartement**

Celine Kamber  
Claudia Grether  
Roland Frank

#### **Unserer Buchhalterin:**

Stefanie Frey

#### **Unsere Grafikerin**

Michelle Kiener

#### **Unserer Zeitungsfrau**

Petra Strickler

#### **Unserer Revisorin**

Petra Strickler



**Unsere Revisorin  
der letzten 16 Jahre**

Suzsanne Kreis

**unseren Beratern:**

Dr. iur. Hans Furrer  
André Buess und Lukas  
Weber von Weberbuess  
Architekten

**dem Quart-  
Redaktionsteam**

Christoph Benkler  
Evi Benkler  
Fränzi Zuber  
Haiggi Leimbacher  
Madelaine Schubert  
Markus Sutter  
Peter Meier  
Ruth Scholer

**der Hauskommission**

**Allmendhaus**

Benni Gubler  
Charlotte Wehren  
Heinz Käppeli  
Kurt Heimo

**Abwart des Allmendhaus**

Hanspeter Fehrenbach

**den  
Zeitungsverteilerinnen**

**den Ehemännern  
der Vorstandsfrauen**

**den Eltern der  
Vorstandsfrauen**

Barbara Wietlisbach und  
ihr **KiBe Team**

**dem Börsen Team  
Unserer Spendenfrau**

Regula Sutter

**allen Mitwirkenden  
vom Quartiertheater:**

Agnes Wiemken  
Amon Näf  
Barbara Wietlisbach  
Benni Gubler  
Carolin Meier-Künzig  
Claude Küng  
Claudia Braun  
Claudio Martinelli  
Corinne Vischer  
Evelyne Grossenbacher  
Heinz Käppeli  
Hélène Doppler  
Marianne Jörg  
Marianne Niederberger  
Natalie Müller  
Nathalie Lattmann  
Nico Martinelli  
Noemi Gutzwiller  
Ornella Greppi

Rahel Gisin  
Rolf Meier  
Sandra Perez  
Silvia Scherb  
Susanne Wohlwender  
Tina Bubendorf

Tina Glauser  
Tobi Stähler  
Tom Müller  
Urs Jörg  
Vasil Lagos  
Yully Helfer

Einen besonderen Dank möchte ich meinen Vorstandskolleginnen aussprechen. Es war ein intensives Jahr, in dem wir viel gemeinsam erarbeitet und erreicht haben. Es ist immer wieder beeindruckend wie ihr, wenn es «brennt», zu jeder Tages- und Nachtzeit Energie und Zeit in den Verein investiert, damit wir gemeinsam unsere Ziele erreichen. Dank eurem Herzblut und Engagement ist der ELCH ein Quartiertreffpunkt mit vielseitigen Angeboten für das Quartier und wird es auch in Zukunft bleiben.

Für den Vorstand

Claudia Braun

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Jahresbericht des Verein ELCH ElternCentrum Hirzbrunnen,  
25. Jahrgang.

### **Redaktion**

Claudia Braun

Verein ELCH ElternCentrum Hirzbrunnen

Allmendstrasse 36, 4058 Basel

061 601 20 21

**[elch@qtp-basel.ch](mailto:elch@qtp-basel.ch)**

**[www.qtp-basel.ch/elch](http://www.qtp-basel.ch/elch)**

Konto 40-000061-4

Basler Kantonalbank, 4002 Basel

CH33 0077 0016 0475 8597 3

### **Layout**

typoallee.ch, Michelle Kiener

### **Öffnungszeiten**

Montag & Donnerstag: 14.30 17.30 Uhr

Offener Treff für Gross & Klein

Mittwoch & Freitag: 8.30 11.30 Uhr

Offener Treff für Gross & Klein mit Frühstück

Freitag: 16.00 – 19.00 Uhr

Kids-Treff (Betreutes Angebot für Primarschulkinder)

ELCH ElternCentrumHirzbrunnen  
Allmendstrasse 36  
4058 Basel  
061 601 20 21  
[elch@qtp-basel.ch](mailto:elch@qtp-basel.ch)

Unterstützt von:



Kanton Basel-Stadt

